

Freude beim Hören...

Ortsnamen sind sehr wichtig, damit man sich geografisch zurechtfinden kann. Wenn sie dann auch noch schön klingen, ist das eine wahre Freude!

... Freude beim Suchen

Beim Namengeben wird etwas gleichzeitig auch beschrieben. Und so zeichnen die Namen der Orte das Bild der Gegend.

Frühere Wege

Vie de Delémont,
Vie de Bourrignon,
Vieille Charrière,
usw.

«Vie» ist eine altfranzösische Bezeichnung für Weg oder Strasse und stammt vom Lateinischen «via» ab. Eine «Charrière» ist ein Weg für «charrettes» (Karren), also ein Karrenweg.



Vie de Ferrette

Traditionelle Aktivitäten



Rouges Terres

Champs de la Sablonnière,
Le Champ Charbons,
Les Chauffours,
L'Essert aux Choux,
usw.

Die Sandgrube (Sand=sable), die Herstellung von Kohle (charbon), die Eisengewinnung (fours=Ofen, chauffer=heizen) und die Gestrüppentfernung (essertage) zur Urbarmachung beeinflussten die Namensgebung dieser Orte.

Zugehörigkeit

Prés Nicolas,
Clos Girard,
Champ Bastien, usw.

Hier kamen die Namen der Besitzer bei der Bezeichnung der Orte zum Zug. Guenin hat zweifelsohne den gleichen Ursprung wie Guenat, ein in Pleigne verbreiteter Name.



Clos Guenin

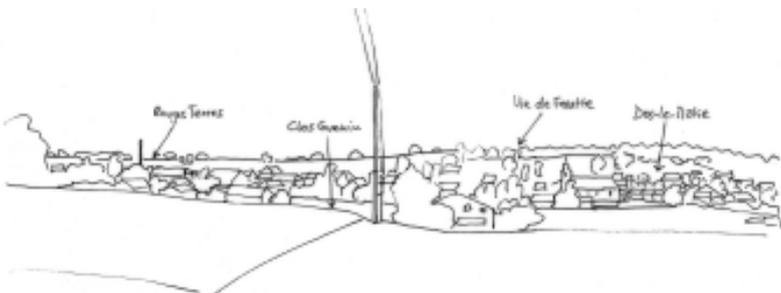
Lage

La Peute Rive,
Derrière les Courtils,
Haut des Planches,
Champs du Chêne,
La Combatte,
usw.



Dos-le-Môtie

Die geografische Lage oder das Vorkommen von Bäumen hatten ebenfalls einen Einfluss auf die Namensgebung. Dos-le-Môtie bedeutet, dass der Ort unterhalb der Kirche liegt.



Versuchen Sie, diese Ortsnamen anhand der Skizze in der Landschaft zu situieren.